

Keynote

Rhythmus und Timing in Sprech- und Sprachstörungen

Simone Falk

Département de linguistique et de traduction, International laboratory for Brain, Music & Sound research (BRAMS), Université de Montréal

Zitation:

Falk, S. (2021). Rhythmus und Timing in Sprech- und Sprachstörungen. *Sprachtherapie aktuell: Forschung - Wissen – Transfer* 8(1): Sonderausgabe XXXIII. Workshop Klinische Linguistik. e2021-04

In der Sprache, wie in der Musik, strukturiert Rhythmus unser Spracherleben sowie die Sprachproduktion in der Zeit. Beispielsweise ermöglichen Akzentstrukturierungen und Silbendauern, Sinneinheiten wie Wörter und Phrasen zu segmentieren oder die Aufmerksamkeit des Hörers und der Hörerin auf bestimmte Diskursbestandteile zu lenken. Neuere Forschungen dokumentieren interessante rhythmische Effekte auf die Sprachproduktion bei Patient*innen mit Sprach- und Sprechstörungen. Rhythmisch modelliertes Sprechen zum Beispiel kann bei Patient*innen mit erworbenen und entwicklungsbedingten nicht-flüssigen Sprach- und Sprechstörungen die Sprachproduktion verbessern. Weiterhin zeigen immer mehr Studien Zusammenhänge zwischen nicht-sprachlichen rhythmischen Fähigkeiten (z. B. musikalisches Klopfen und Trommeln) und sprachlichen Leistungen im Bereich von Sprachentwicklungsstörungen (z. B., Lese-Rechtschreib-Schwäche, Stottern) und diskutieren die Möglichkeit musikalisch-rhythmischer Therapieprogramme.

Der Vortrag gibt einen Überblick über die neuesten Forschungsergebnisse zur neuronalen Verarbeitung von Rhythmus sowie zum Potential und den Grenzen von rhythmischen Effekten in der Sprachproduktion und -wahrnehmung von Kindern und Erwachsenen mit Sprech- und Sprachstörungen.

Literatur

Aichert, I., Lehner, K., Falk, S., Späth, M., & Ziegler, W. (2019). Do patients with neurogenic speech sound impairments benefit from auditory priming with a regular metrical pattern? *Journal of Speech, Language, & Hearing Research*, 62(8S):3104-3118. doi: 10.1044/2019_JSLHR-S-CSMC7-18-0172

Falk, S., Lanzilotti, C., & Schön, D. (2017). Tuning neural phase entrainment to speech. *Journal of Cognitive Neuroscience*, 29(8), 1378-1389. doi:10.1162/jocn_a_01136

Falk, S., Müller, T., & Dalla Bella, S. (2015). Non-verbal sensorimotor timing deficits in children and adolescents who stutter. *Frontiers in Psychology*, 6: 847. <http://dx.doi.org/10.3389/fpsyg.2015.00847>

Schön, D., & Tillmann, B. (2015). Short- and long-term rhythmic interventions: perspectives for language rehabilitation. *Annals of the New York Academy of Sciences*, 1337, 32-39. <https://doi.org/10.1111/nyas.12635>